

Fuencaliente de La Palma

Roque Teneguía

Deutsche Ausgabe

Aktualisiert am 10. September 2026



Der Roque Teneguía ist ein gelblicher Phonolithfelsen, der zwischen den schwarzen Laven des Südwesthangs des Vulkans San Antonio in Los Quemados hervorsteht, auf etwa 418 m Höhe. Es ist ein etwa 80 m hoher Vulkandom, viel älter als die Vulkane ringsum, und auf seiner Ostseite gravierten die alten Benahoaritas die größte Felsbildstation von La Palma: 85 Tafeln mit einfachen, doppelten und gepanzerten Spiralen, Labyrinthen, Mäandern, Kreisen und Linien, in Pick- und Abschlagtechnik ausgeführt.

Die Archäologen haben seit Luis Diego Cuscoy in diesen Spiralen Wassersymbole gelesen: Am Fuß des Felsens entspringt eine saisonale Thermalquelle, zu der Kranke kamen, und in der Umgebung gibt es Brandbestattungen und Plätze für rituelle Opfer. Cuscoy verhinderte, dass der Felsen gesprengt wurde, und als sich im Oktober 1971 der Vulkan daneben öffnete, erhielt der Ausbruch seinen Namen, Teneguía, und bedeckte einen Teil des ausgegrabenen Bereichs, ohne die Gravuren zu beschädigen. Seit dem 18. Juli 1996 ist er geschütztes Kulturgut (Bien de Interés Cultural) in der Kategorie archäologische Zone.

In seinen Spalten wächst die Cabezuela (*Centaurea junoniana*), eine gefährdete endemische Art La Palmas, die in freier Wildbahn nur hier vorkommt. Er liegt innerhalb des Naturdenkmals der Vulkane von Teneguía; der Cabildo stellte 2023 mehrsprachige Beschilderung und einen Aussichtspunkt in Las Machuqueras auf, von dem aus man ihn betrachten kann. Man sieht ihn vom GR 131 und von der Route 4 auf dem Weg zum Leuchtturm. Die Gravuren werden weder berührt noch betreten, und die Wege werden nicht verlassen. Siehe auch: Volcán Teneguía.

Dieses Dokument wurde aus der Seite <https://fuencaliente.txco.club/de/fuencaliente/roque-teneguia/> erstellt. Die aktuelle Fassung steht auf der Website.